

Wort zum Sonntag: Segen - Gott schaut mich liebevoll an (von Pfarrerin J. Gotzmann)

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Gott schaut mich liebevoll an!“ – darum geht es in dem Predigttext für den kommenden Sonntag Trinitatis. Im 4. Mose 6,22 heißt es: „Der Herr segne dich und behüte dich. Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir“, das heißt, dass Gott mit menschlichen Zügen beschrieben wird und damit nicht entfernt und geheimnisvoll wie die Trinitätslehre bleibt. Im Segen wendet er sich wie eine Mutter ihrem Kind mit einem freundlichen und liebevollen Lächeln zu und sagt: „Alles wird gut! Ich sehe wie es dir geht und bin für dich da!“

Doch wie kann ich das wissen, glauben, ja ihn in meinem Leben spüren? Einige Menschen sagen, dass sie das generell und besonders jetzt in der Corona-Krise nicht glauben können! Wie kann Gott es nur zulassen, dass es so etwas wie den COVID 19 Virus gibt, dass so viele Menschen auf der ganzen Welt sterben, andere unter den wirtschaftlichen Folgen des Shut Downs Ihre Existenz verlieren, Menschen in Brasilien, Indien und Somalia hungern?! Wie kann es sein, dass immer noch in den USA Rassismus herrscht, dass der Mord des Polizisten an George Floyd zu heftigen Protesten und Ausschreitungen führt?

Auch wenn wir gerne wegschauen, weil wir das Leid nicht ertragen können, schaut Gott aber hin, ja ist er mitten im Leid mit dabei wie es Jesus Christus am Kreuz gezeigt hat. Davon erzählen viele Geschichten in der Bibel und davon erzählen Menschen auch heute. So wie Eltern ihr Kind nicht immer vor Krankheit, Stürzen oder Traurigkeit bewahren können, so hat Gott auch uns einen freien Willen geschenkt, so dass wir schlechte Erfahrungen machen und mit Krisen umgehen müssen.

Eine Krise kann jedoch zur Chance werden, neue Türen und Wege öffnen. Die Corona-Krise hat in allem Schweren auch in unserer Gesellschaft und den Kirchen neue Wege geöffnet. Viele Kirche haben mit online Andachten begonnen, ich war an Christi Himmelfahrt in einem Drive in Gottesdienst mit dem Auto in Viernheim, neue Kooperationen sind entstanden, so wie zwischen Bürstadt, Birkenau und Hofheim im sonntäglichen YouTube Gottesdienst und unserer Zoom Andacht Donnerstagsabends mit einer Prädikantin aus Bickenbach. Viele Kirchen feiern nun auch im Freien Gottesdienste wie in Hüttenfeld, Hofheim oder so wie unser ökumenischer Gottesdienst an Pfingstmontag im Pfarrgarten St. Peter. Bei diesem herrlichen Sonnenschein in den vergangenen Tagen konnte man vielleicht viel eher spüren, was es heißt, dass „Gott sein Angesicht leuchten lässt über uns“.

Besonders in Krisen und Übergängen des Lebens wie z.B. an Taufen, Beerdigung, Einschulung, aber auch ganz persönlichen Ereignissen wie Krankheit, Verlust und Umzug kann ein solcher Segen sehr wichtig und wohltuend sein.

Im Segen wendet sich Gott uns Menschen zu, er sieht uns, wie es uns geht und spricht uns Schutz, Zuversicht und Hoffnung zu.

Ich wünsche Ihnen von Herzen den Segen Gottes, gerne können Sie ihn neben der digitalen Form nun auch wieder in der Bürstädter Kirche am Sonntag im Gottesdienst „live“ erleben.

Ich freue mich Sie zu sehen!

Ihre Pfarrerin Johanna Gotzmann